



## 4. Karfreitag / Kreuzweg: Kreuz, Tuch

### → Ein Kreuz erzählt

„Ich bin sehr schwer! Das hat Jesus zu spüren bekommen. Er war zum Tod am Kreuz verurteilt worden und sollte mich dorthin tragen, wo er gekreuzigt würde. So hat er mich auf den Rücken genommen und Schritt für Schritt mitgeschleppt.

Immer wieder ist er unter mir zusammengebrochen, hat sich aber wieder aufge-  
rafft und ist weitergegangen. Einmal wurde sogar jemand dazugeholt, um Jesus  
beim Kreuztragen zu helfen. Ich wollte mich für Jesus schon sehr leicht machen,  
doch Jesus war so schwach. Aber er hat es geschafft! Irgendwann ist er mit mir  
auf dem Berg Golgotha angekommen, der Ort, wo ich als sein Kreuz aufgerichtet  
werden sollte.“

### → Erschließung

Von vielen Menschen ist Jesus auf dem Kreuzweg angeschaut worden. Am Weg-  
rand hatten sie gestanden und keiner traute sich, ihm zu helfen – nur eine Frau,  
die Veronika hieß, ging zu Jesus hin:

*Ein weißes Tuch wird gezeigt. Frage an die Kinder:  
Was ist das? (Handtuch, Schweiß Tuch, ...)*

Veronika hat sich durch die Menge gedrängt. Sie wollte Jesus helfen und bot ihm  
das Tuch an, um den Dreck und Schweiß aus seinem Gesicht zu wischen. Jesus  
nahm es dankbar an und hinterließ einen Abdruck seines Gesichtes im Tuch.

### → Fürbitten

Wir wollen an Menschen denken, die uns am Herzen liegen, aber auch an uns  
selbst:

- Für alle, die ein schweres Kreuz zu tragen haben, die krank sind, erschöpft oder dem Tod nah. Jesus, hilf ihnen beim Tragen! Wir bitten dich, erhöre uns!
- Für alle, die wegschauen, wenn Hilfe erforderlich ist: Lass sie umdenken und ihre Hilfe anbieten. Wir bitten dich, erhöre uns!
- Für alle, die wie Veronika handeln und helfen: Hilf, dass ihnen Dankbarkeit entgegengebracht wird. Wir bitten dich, erhöre uns!

### → Gebet

Lasst uns beten:

Jesus, du hast dich mit den schwächsten Menschen auf dieser Welt solidarisiert und ihr Leiden selbst erlebt. Sei vor allem diesen Menschen nahe, die leiden und schwach sind. Amen.

### → Lied